FÖRDERVEREIN FÜR KUNST UND KULTUR EIDERSTEDT

KULTURNOTIZEN 2022/23

Förderverein für Kunst und Kultur Eiderstedt
Altes Rathaus · Enge Straße 5 · 25836 Garding
www. fke-eiderstedt.de · info@fke-eiderstedt.de
T. 0152 - 25 20 70 06 · ViSdP: E. Balsewitsch-Oldach, Meldorf

Ehrenbürgerschaft der Stadt Garding für Dieter Staacken · KUNSTWINTER zum 1. Mal mit Vernissage FKE erhält den Zuschlag für die Eröffnungsfeier des Literatursommers SH 2023

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

Nun endlich halten Sie die Kulturnotizen 2022/23 in den Händen oder können sie – als E-Mail-Besitzer bzw. -besitzerin – online auf dem PC, Tablet oder Notebook lesen. Wer sich fragt, warum es damit so lange gedauert hat, findet einen Teil der Antwort unter „In eigener Sache"; wer sich vielleicht fragt, ob das nicht zügiger hätte vonstatten gehen können, den lade ich gerne dazu ein, sich um die Kulturnotizen 2023/24 zu kümmern und diese herauszugeben!

Das Jahr 2022 war mit dem Angriff Russlands auf die Souveränität der Ukraine am 24. Februar schon ein ganz besonderes Jahr – abgesehen von den weiter grassierenden Corona-Fällen. Ein distanzierter Blick auf unseren blauen Planeten in der Düsternis des Weltalls lässt schon die Frage im weiten Raum aufscheinen, ob die Menschheit keine sinnvollere und befriedigendere Möglichkeit in der Nutzung dieses Planeten sieht, als diesen auszubeuten, zu korrumpieren, sich als Spezies gegenseitig abzuschlachten und etwaige andere Bewohner des Universums zur Feststellung gelangen zu lassen, diese blaue „Perle" sei ein Schrottplanet und damit für real-intelligente Rassen nicht geeignet.

Unter all den oben aufgeführten menschlichen Unarten leidet natürlich auch die Kultur und damit jede kreative Entfaltungsmöglichkeit. War es unter Corona schon schlimm, so wird es jetzt von Russlands Aggression und den Machtbestrebungen einiger anderer alter Männer in Führungspositionen noch getoppt. Die Kultur an sich, auch die Kunst, die Literatur, muss dagegen aufstehen, sich wehren und behaupten. Dies ist keine Frage des Könnens oder Wollens – es ist eine Frage der Notwendigkeit zum Überleben, geistig und Art spezifisch. Musik überwindet Grenzen und Diktaturen, wie auch die Literatur, die Kunst und der Blick auf das Wesentliche, was einen Menschen ausmacht – er kann logisch denken und durch Rückschlüsse auf vergangenes Verhalten Fehler vermeiden lernen. Warum fällt es (einigen von) uns dann so schwer?!

Arbeiten Sie mit dem Vorstand und dem neu gewählten Künstlerischen Beirat daran, die Kultur am Leben und vor allem sichtbar zu halten und als Gemeinschaft Gleichgesinnter gegen Desinformation, Egoismen und Fanatismus aufzustehen. Wir – alle – können etwas dagegen tun, damit uns spätere Generationen nicht fragen müssen, warum wir nicht nur beim Klimawandel tatenlos zugesehen haben.

In diesem Sinne empfehle ich Ihnen die Veranstaltungen, die der FKE mit seinen drei Sparten in diesem Jahr für Sie auf die Beine gestellt hat!

– Dirk-Uwe Becker, Vorsitzender

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser der KulturNotizen,

ja, es hat lange gedauert, bis die Ausgabe 2022/2023 erschienen ist.
Grund hierfür sind einerseits die relativ vielen, nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen wieder lebhafter gewordenen Aktivitäten des FKE und die besonderen Ereignisse, die in dieser Ausgabe angemessen gewürdigt werden sollten.
Andererseits aber waren es auch einige Veränderungen, die sich in den letzten Wochen in unserem Verein ergeben haben und über die Sie die KulturNotizen direkt informieren sollten.

Seit 2016 war ich, Ellen Balsewitsch-Oldach, Redakteurin unseres FKE-Jahresmagazins und habe Text und Bild dafür geliefert. Außerdem war ich seitdem für die Medien- und Pressearbeit im FKE verantwortlich. In der Mitgliederversammlung 2017 wurde ich zur Besitzerin in den Vorstand gewählt, 2018 bat mich Ingeborg Herms, ihre Aufgabe als Sprecherin der FKE-Sparte Literatur im Vorstand zu übernehmen – und damit den Kontakt zu den Literatur-Lesekreisen, die Organisation der Lesungstermine im Rahmen des LiteraturSommers Schleswig-Holstein und anderer Autorenlesungen.
Seit 2019 habe ich die Freude, zusammen mit Dirk-Uwe Becker die Textwerkstatt Eiderstedt zu moderieren, die einmal im Monat gemeinsam an eigenen Texten und an der Herausgabe einer Anthologie arbeitet.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entwickelte und organisierte ich von 2020 bis 2023 die neuen Ausstellungsformate „KUNSTWINTER im Alten Rathaus Garding“ und den Schaufenster-Rundgang. Aus Anlass des plötzlichen, bedauerlichen Todes von Jürgen Timmann, unserem hoch geschätzten Vorstandsmitglied, übernahm ich das Amt der Schriftführung zunächst kommissarisch, nach der Wahl in der Mitgliederversammlung 2021 offiziell.
Alle diese Aufgaben im FKE habe ich freiwillig und mit Freude übernommen, aber mit dem letzten Schritt ist mir mein Ehrenamt ein wenig über den Kopf gewachsen …

Daher freue ich mich, dass ich die Presse- und Medienarbeit jetzt in bewährte Hände abgeben darf: **Rainer Martens**, bisher Stadtmanager in Garding und daher sehr erfahren auf diesem Gebiet, wird ab März 2023 diese Aufgabe übernehmen – und damit auch die Redaktion der KulturNotizen.
Die recht junge Sparte „FKE KREATIV“, die sich aus dem KUNSTWINTER und dem Schaufensterrundgang entwickelt hat, möchte ab Sommer/Herbst 2023 **Christine Wahn** betreuen. Als „Kreativ-Trainerin“ bringt sie alles mit, was diese Sparte lebendig machen wird. Für die Leitung des Kinderwerkstatt-Ateliers KiWA suchen wir daher eine Nachfolge, s. „AUSBLICK – KiWA“.

Ich freue mich darauf, auf diese Weise mehr Zeit für meine Kernkompetenzen, die Sparte LITERATUR und die Schriftführung im Verein, zu haben und bedanke mich herzlich bei meiner Nachfolgerin und meinem Nachfolger für ihren Einsatz für den FKE!

RÜCKBLICK 2022

KUNSTMATINEEN AM SONNTAG

Auch für das Jahr 2022 waren die beliebten Kunstmatineen vorgesehen, die Fotografin und Malerin **Inka Langer** unter dem Motto „Kunst und …“ initiiert hat und seit Jahren erfolgreich organisiert. Aus verschiedenen Gründen mussten sie allerdings auf das Jahr 2023 verschoben werden.

KUNSTFORUM

Auch ein Kunstforum, wie es 2021 mit der Vorstellung von Dr. Slevogt zum ersten Mal stattfand, wird es – künftig regelmäßig mit der Vorstellung neuer Mitglieder aus allen Sparten – erst in 2023 wieder geben.

KUNSTKLIMA

AUSSTELLUNGEN

• 3. April bis 20. Mai 2022 : Gemeinschaftsausstellung „FREI“

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut“ (Perikles). In diesem Sinne war „FREI“ das Thema der ersten Ausstellung in der Saison 2022, einer Gemeinschaftsausstellung von Künstler:innen der Sparte KunstKlima im FKE. Ausgehend von der vielfältigen Bedeutung des Begriffs „frei“ – unabhängig, nicht gefangen, nicht versklavt, ungehindert, „ohne“, uneingeschränkt, kostenlos, nicht besetzt, unbegrenzt, verfügbar, freischaffend, unbedeckt – wollte diese Ausstellung widersprüchliche Aussagen zu diesem Themenkomplex aufgreifen. Frei zu sein im kreativen Schaffen und in der Selbstgestaltung, aber auch die inneren Widerstände wahrzunehmen. Frei zu sein ohne Regularien, aber auch die äußeren Grenzen der Freiheit zu erfahren. Frei zu sein und einfach den Mut aufzubringen, loszulassen und abzuwarten, was passiert.
Vielschichtige und sehr persönliche Herangehensweisen waren hier möglich, wie die Künstler:innen der Gruppe KunstKlima in dieser Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt haben.

• 22. Mai bis 8. Juli Juli 2022: Wolfgang Gross-Freytag – „40 Jahre Malerei – zwischen Realismus und Abstraktion““

In seiner Ausstellung zeigte Wolfgang Gross-Freytag Werke aus den vergangenen vier Jahrzehnten, die von sozialkritischem Realismus geprägt waren. War in den Arbeiten der 1980er Jahre noch demonstrativ soziale Kritik in realistischer Darstellung erkennbar, so zeigten die aus den 1990ern sowohl realistische, als auch abstrakte Interpretationen, wie zum Beispiel die Bilder „Kreuztragung“ und „Bagdad“. Um die Jahrtausendwende tauchte das Islandpferd nicht nur im Leben des Künstlers auf, sondern auch massiv in seiner malerischen Darstellung. Hierbei sowohl in gegenständlicher als auch in abstrakter Version. Über alle gezeigten Jahrzehnte hinweg stand der Mensch immer wieder im Mittelpunkt der Darstellung. Die Porträts Wolfgang Gross-Freytags, in ganz eigener Manier gemalt, zeigten sein

waches, sensibles Auge für die Persönlichkeit, die er porträtierte. Er spürte in ihnen den inneren Menschen auf, machte sichtbar, was für andere unsichtbar war. In der Malerei des neuen Jahrtausends standen die sozialkritischen Aspekte nicht mehr im Vordergrund, sondern waren überwiegend erst auf den zweiten Blick erkennbar.
Die beeindruckende Laudatio auf der Vernissage hielt Dr. Constanze Wilken, Kunsthistorikerin und Autorin.

- **10 Juli bis 26. August 2022: Ute Martens, „Weitblick" – realistische nordische Malerei**

Die norddeutsche Künstlerin Ute Martens, seit 2022 Mitglied im KunstKlima, präsentierte realistische Malerei in Öl und Acryl, die vorwiegend Landschaften aus Eiderstedt, Hamburg und Dänemark zeigte. Der Titel „Weitblick" nahm einerseits Bezug auf die Motivwahl von Ute Martens' Arbeiten. Die nordische Landschaft, die Weite, die Nordsee, der Himmel und die Wolken, das Licht, der Hamburger Hafen, das etwas Herbe und Raue waren ihre Themen. Die Bilder vermittelten jedoch viel mehr, denn es ging ihr nicht nur um ein Wiedergeben von Gesehenem. Neben dem intensiven Sehen und Wahrnehmen spielen bei ihrem Malprozess auch Gedanken, Atmosphäre und Erinnerungen eine Rolle, die sich mit in jedes Bild weben. Durch eine Art inneren Filter entsteht eine neue Sicht der Dinge, der „Weitblick" von Ute Martens. Der Ausstellungstitel meinte andererseits aber auch einen Weitblick für die Seele, einen inneren Weitblick, der sich dem Betrachter durch die Energie der Bilder erschließen und ihn berühren kann. Es ging in den ausgestellten Werken um persönliche, aber auf den Betrachter übertragbare Empfindungen von Freiheit, Raum, Sehnsucht, Ahnung, Wehmut, Trost und Lösung. Die Kraft der Natur, die immer stärker ist als wir und die zugleich von uns erheblich beeinflusst wird, spielte eine große Rolle darin.
Die Ausstellung fand überdurchschnittlich großes Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern des Alten Rathauses.

- **28. August bis 16.Oktober 2022: Gemeinschaftsausstellung „Best of me"**

Was passiert, wenn ich alle meine Werke in eine Reihe stellen müsste, links beginnend mit dem vermeintlich „schlechtesten" bis hin zum ganz rechts stehenden „besten" Werk? Und wenn ich kein Werk parallel zu einem anderen Werk stellen darf – mich vielmehr entscheiden muss, welchem Werk ich den Vorzug gebe und es damit eins weiter nach rechts stelle. Wie würde ich an diese Aufgabe herangehen? Inwieweit spielen die Meinungen der anderen dabei eine Rolle? Wäre es mir möglich, eine Reihenfolge aufzustellen und daran auch zu glauben, selbst wenn Dritte ganz anderer Meinung wären? Spannende und herausfordernde Aufgabenstellungen und Fragen, mit denen sich jede/r Künstler:in der FKE-Sparte KunstKlima unter dem Motto „Best of me" in der letzten Gemeinschaftsausstellung in 2022 auseinandersetzen durfte. Einzig das ganz rechts stehende Werk wurde durch die teilnehmenden Künstler:innen ausgestellt. Die Erwartungen der anderen und das, was man selbst möchte, sind ein immerwährendes Thema im Leben von Kunstschaffenden. „Best of me" nahm inhaltlich auch gezielt Bezug auf die Gemeinschaftsausstellung „Frei" im Frühjahr: sich zu lösen von den Meinungen anderer und frei zu sein in der Entscheidung, das beste Werk für sich selbst auszuwählen.

©Alle Motive: FKE

OFFENE ATELIERS

Am Sonntag, 8. Mai und **Sonntag, 4. September 2022**

Zentrum und ein guter Ausgangspunkt für die Atelierrunde war wie immer das Alte Rathaus in Garding. Im dortigen Schauraum konnten kleinere Werke, Grafiken, Bücher, Kataloge und Postkarten von etwa 60 Kunstschaffenden, einschließlich teilnehmender Künstler:innen, angeschaut und erworben werden. Im Atrium war die jeweils aktuelle Ausstellung zu sehen: am 8. Mai die KunstKlima-Gemeinschaftsausstellung „Frei", am 4. September die KunstKlima-Gemeinschaftsausstellung „Best of Me".

Am 8. Mai war außerdem der letzte Tag einer Ausstellung mit Werken von Künstler:innen außerhalb der Sparte KunstKlima in den Schaufenstern von Gardinger Geschäften und Unternehmen; das Motto: „Kunst im Fenster" (s. weiter unten).
Am 8. Mai nahmen 14 Kunstschaffende an den Offenen Ateliers teil, am 4. September waren es 15 Teilnehmende. Gezeigt wurden jeweils Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Grafik und Handweberei.
Die Besucherzahlen waren in diesem Jahr von Termin zu Termin und von Ort zu Ort sehr schwankend.

SOMMERKIRCHE WELT

Die Sommerkirche Welt wurde auch 2022 wieder abgesagt – wie Pastorin Inke Thomsen-Krüger mitteilte, wegen Renovierung der Welter Kirche. Die Ausstellung, in der Inka Langer 2022 ausgewählte Arbeiten zeigen wollte, musste insofern ausfallen.

FKE

„KUNST IM FENSTER" – KUNSTRUNDGANG IN GARDING 2022

Als Anfang 2021 der sogenannte „Lockdown light" dafür sorgte, dass außer kulturellen Einrichtungen auch etliche Geschäfte schließen mussten, rief der FKE den „Kunstrundgang in Garding" ins Leben: Geschäfte stellen für eine gewisse Zeit in jeweils einem ihrer Schaufenster je eine Arbeit einer Künstlerin/eines Künstlers aus. Die Kunstwerke sind also auch bei Schließung der Geschäfte sichtbar, Passanten können bei einem Rundgang im Freien eine Kunstausstellung besuchen und dabei ggf. die gemütliche Gardinger Innenstadt und die dortigen Angebote entdecken. Diese Form der Präsentation von Kunstwerken im Stadtbild hatte großen Anklang gefunden, so dass der FKE sie in 2022 wieder aufnahm.
Der Einladung zum Kunstrundgang in Garding sind im Jahr 2022 sieben Geschäfte an acht Orten und acht Kunstschaffende gefolgt. Vom 15. April bis zum 8. Mai waren unter dem Motto „Kunst im Fenster" Werke von kreativ tätigen FKE-Mitgliedern außerhalb der Sparte KunstKlima zu sehen – Malerei, Skulpturen, Fotografie, Keramik und Buchcovergestaltung. Die Rückmeldungen der Ausstellenden, aber auch die der Gewerbetreibenden, waren auch in diesem Jahr positiv.

KULTURHIMMEL ST. PETER-ORDING

Am Kulturhimmel 2022 bzw. einer alternativen Veranstaltung hat der FKE nicht teilgenommen.

MUSIKANTENBÖRSE und „OFFENER SCHAURAUM“

2022 fand zur großen Freude aller Interessierten nach 2 Jahren „Corona-Pause“ die Musikantenbörse wieder statt. Der FKE war im Alten Rathaus Garding an acht Abenden Gastgeber für großartige Musiker und Bands.

Aus den Gesprächen am Ende der Konzerte entwickelte sich ein neuer Treff für FKE-Mitglieder und alle, die sich zum Freundeskreis des Vereins und seiner Kooperationspartner zählen: An jedem **3. Dienstag im Monat** findet sich seitdem im Alten Rathaus ab 19 Uhr eine aufgeschlossene Runde zum **„Offenen Schauraum“** ein, wo sich – bei einem Gläschen Wein und mitgebrachten Snacks – eine lebendige Gesprächskultur entwickelt hat.

EIDERSTEDTER KULTURSAISON

Am 11. Dezember 2021 holte die EKS die wegen Corona ausgefallenen Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 nach und wählte einen neuen Vorstand:

1. Vorsitzender wurde Wolfgang Jansen, 2. Vorsitzender Kurt Riggert, Schatzmeister Jörg Deinert, 1. Beisitzer Ralf Reinmuth, 2. Beisitzerin Hilke Herzberg

Das Angebot der EKS bestand 2022 in ihrem beliebten Kulturreiseführer und in einem Kalender mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm jeweils eigenständiger Veranstalter. Der FKE war darin beispielsweise mit dem Tag der Offenen Ateliers am 4. September 2022 vertreten. Das Konzept, das von der EKS selbst organisierte Aktivitäten nicht mehr vorsah, war erfolgreich und soll weiter entwickelt werden.

©LTO SPO

ERZÄHL MIR WAS! AUF EIDERSTEDT

Die Veranstaltungsreihe „Erzähl mir was! Auf Eiderstedt“ präsentiert besondere Einblicke, die Einheimische in ihr Leben auf Eiderstedt geben.

Werner Hajek stellte am 18.September 2022 mit der Folge „Einfach märchenhaft“ im Alten Rathaus Garding die Malerin, Grafikerin und Illustratorin Gisela Mott-Dreizler vor sowie Marianne Vocke , die eine Puppenbühne mit selbst gebauten Puppen betreibt und an dem Nachmittag das Märchen „Vom Fischer und sin Fru“ aufführte.

ADVENTSAUSSTELLUNG

Die eintägige Adventsausstellung mit Marktcharakter im Atrium des Alten Rathauses ist auch 2022 nicht wieder aufgenommen worden. Grund hierfür war einerseits nach wie vor die Unsicherheit im Hinblick auf mögliche coronabedingte Einschränkungen, andererseits hat sich das neue Format „Kunstwinter im Alten Rathaus Garding“ etabliert (s. nächster Abschnitt).

©Alle Motive: FKE

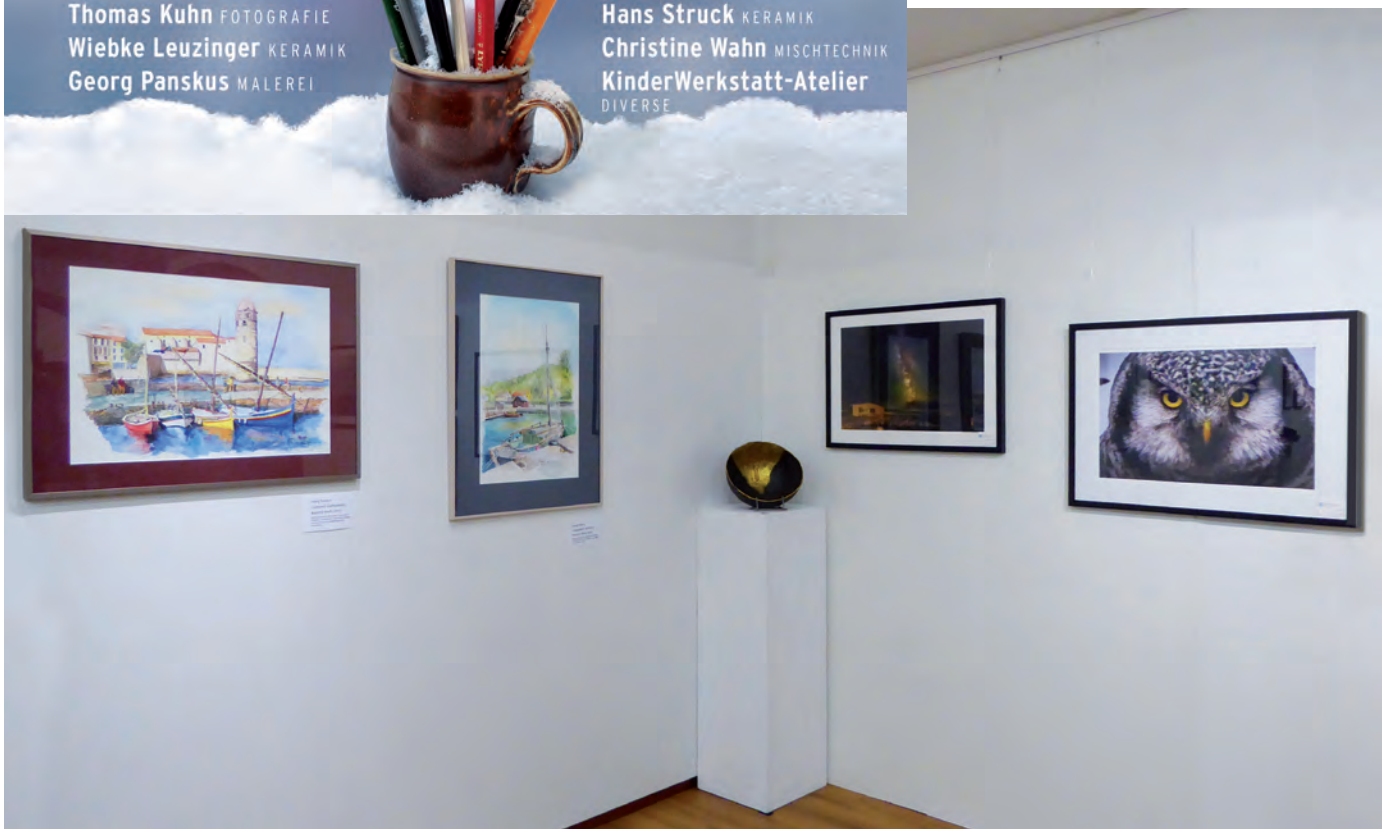
Altes Rathaus 19:00	
05.07.22	Six Mile Bridge
12.07.22	Tom the Crow
19.07.22	Soltoros
26.07.22	Mike O'Donoghue
02.08.22	Mac Frayman
09.08.22	Lutz Drenkwitz
16.08.22	SOUR MASH
23.08.22	Kijoka Junica

Der neue Vorstand der EKS

Erzähl mir was! Auf Eiderstedt

KUNSTWINTER IM ALTEN RATHAUS GARDING

Zum dritten Mal wurde 2022 das neue Format „Kunstwinter im Alten Rathaus Garding“ realisiert und die Ausstellung am 26. November für Besucher:innen geöffnet. Über einen längeren Zeitraum werden hier Werke von kreativ tätigen Mitgliedern des FKE präsentiert, die nicht in der Sparte KunstKlima vertreten und während der üblichen Ausstellungsmonate in der Regel nicht zu sehen sind.
Der Einladung des Vorstands zu diesem Projekt sind diesmal 8 FKE-Künstler:innen und Teilnehmende aus dem Kinderwerkstatt-Atelier KiWA des FKE gefolgt: **Christine Wahn** und **Urte Stehr** sowie **Georg Panskus** zeigten Malerei, **Jons Drawert** Skulpturen aus Fundstücken, **Thomas Kuhn** und **Ralf Reinmuth** Fotografie, **Wiebke Leuzinger** und **Hans Struck** eine Auswahl ihrer künstlerischen Keramikarbeiten. Die jungen Nachwuchskünstler:innen aus dem **KiWA** präsentierten das Foto eines großen Wandgemäldes, das in Gemeinschaftsarbeit beider KiWA-Gruppen entstanden war.
In diesem Jahr war nun auch eine Eröffnungsveranstaltung möglich: Am 26. November lud der FKE zu einem Programm mit Künstler-Interviews, Lesungen mit Vertretern der Textwerkstatt Eiderstedt aus der FKE-Sparte Literatur sowie Saxophon-Musik mit Uwe Schwalm ein. In der Pause standen für die Besucher:innen Kaffee und Gebäck bereit.
Der KUNSTWINTER 2022/2023 war nicht nur bis Weihnachten, sondern ist auch bis zum Beginn der regulären Ausstellungssaison im Frühjahr 2023 geöffnet. An den Wochenenden (Sa und So von 15 bis 18 Uhr) ist jeweils eine Künstlerin oder ein Künstler vor Ort. Auch zu den Winteröffnungszeiten des Alten Rathauses an Dienstagen von 10 bis 12 Uhr (zur Zeit des Gardinger Wochenmarkts) kann die Ausstellung besucht werden.



©Alle Motive: FKE

© Thomas Kuhn

LITERATUR

LESEKREISE

Die Zahl der Teilnehmenden an den drei Literatur-Lesekreisen ist offenbar durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie dauerhaft drastisch zurückgegangen.
Literaturkreis 1 hat zurzeit 8 Teilnehmerinnen und trifft sich turnusmäßig alle 2 Monate im Alten Rathaus.
Literaturkreis 3 hat aktuell ebenfalls 8 Teilnehmende und trifft sich zurzeit privat, im Herbst/Winter je nach Corona-Entwicklung ggf. wieder „hybrid“ oder vollständig online.
Literaturkreis 2 ist mangels Moderation zurzeit inaktiv: Der Moderator der Gruppe hatte zu Pfingsten 2022 diese Aufgabe niedergelegt, eine Nachfolge hat sich nicht ergeben. Der FKE bemüht sich zurzeit um eine Lösung für die Mitglieder des Literatur-Lesekreises 2, die an dem Angebot weiterhin interessiert sind.

TEXTWERKSTATT EIDERSTEDT

Die Textwerkstatt Eiderstedt arbeitete 2022 mit bis zu 11 Mitgliedern kontinuierlich weiter – vorsorglich per Videokonferenz über Jitsi-Meet. Aus Zeitgründen musste die Veröffentlichung des ersten Bandes mit Beiträgen der Autorinnen und Autoren verschoben werden.

OFFENE LESEBÜHNE EIDERSTEDT

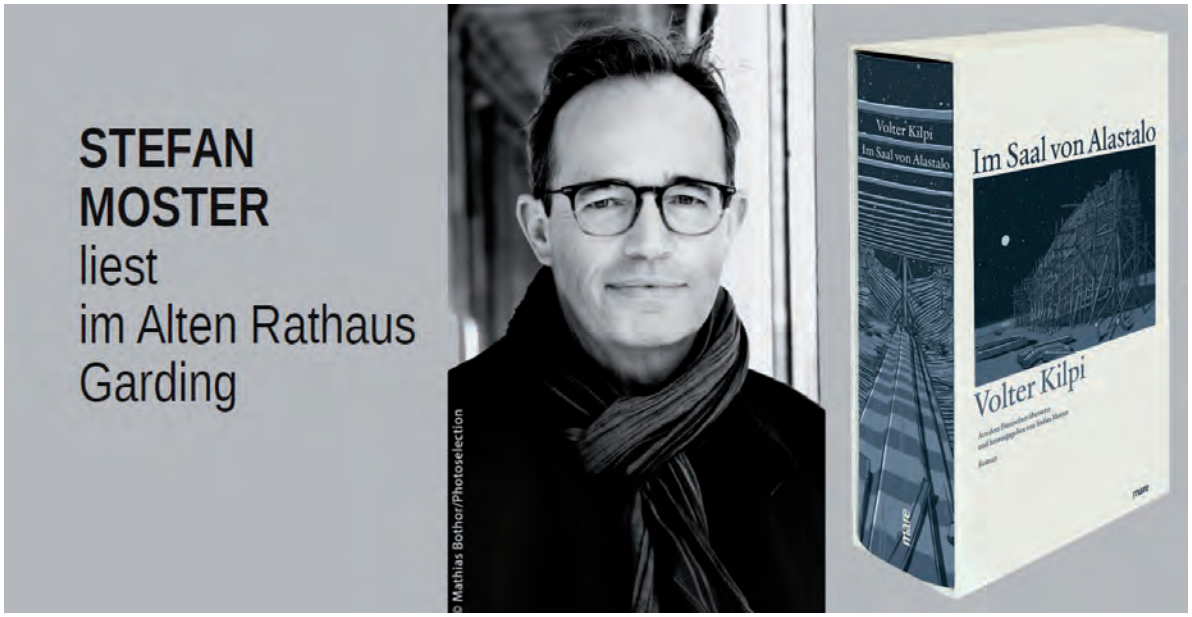
Die Offene Lesebühne Eiderstedt mit dem Literaturnetzwerk Textfabrique51 als Kooperationspartner des FKE, auf der sich spontan Autor:innen zum Vortragen und Gäste zum Zuhören einfinden konnten, hatte in der kurzen Zeit zwischen den zwei längeren Lockdowns in 2020/2021 keine Gelegenheit, sich wieder zu etablieren. Der Versuch, eine Veranstaltung mit virtueller und persönlicher Teilnahme-Möglichkeit zu schaffen, musste aufgegeben werden: Zwar ist das Alte Rathaus inzwischen mit schnellem Glasfaser-Internet und einem Repeater ausgestattet, so dass dort die Netzabdeckung für Video-Konferenzen überall ausreichend wäre, aber erfahrungsgemäß garantiert die Netzabdeckung bei manchen Teilnehmenden an anderen Orten keine sichere Verbindung, so dass man von einer unterhaltsamen „Sendung", insbesondere mit vielen zugeschalteten Teilnehmenden, nicht ausgehen kann. Ein neuer Versuch in „analoger" Form ist für 2023 vorgesehen (s. „Ausblick").

LITERATURSOMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN – UND DIE ALTERNATIVEN

2022 hatte das Literaturhaus Kiel Autorinnen und Autoren aus dem Schwerpunktland Frankreich eingeladen. Sehr überraschend wurde der gesamte Literatursommer 2022 jedoch abgesagt. Das traf den FKE auch deshalb besonders, weil er in Kooperation mit dem Kunstverein Heide vom Literaturhaus den Zuschlag für die Ausrichtung der Eröffnungsfeier bekommen und bereits Absprachen mit den Betreibern des Veranstaltungssaals, eines Hotels und eines Catering-Betriebs getroffen hatte.

© KiWi-Verlag

Der FKE aber gab seinen Plan nicht auf, zumindest eine literarische Veranstaltung anzubieten, und konnte **Feridun Zaimoglu** gewinnen, der sich gern bereit erklärte, am 29. August 2022 sein frisch erschienenes Buch „Bewältigung" im Alten Rathaus Garding vorzustellen, einen virtuosen Künstlerroman über jemanden, der sich vornimmt, Adolf Hitler zum Protagonisten seines neuen Buches zu machen.
Mit ausgewählten Szenen, einem lebendigen Vortrag und ehrlichen Antworten auf Fragen aus dem Publikum begeisterte Feridun Zaimoglu die Gäste, sodass das schwierige Thema keine bedrückenden Schatten warf, sondern der Abend in bester Stimmung zu Ende ging.



Zu einem zweiten Literaturabend der Extra-Klasse führte der Kontakt mit Karen Nölle vom Verein Weltlesebühne (einem Zusammenschluss engagierter Übersetzer:innen), die bei der Literatursommer-Lesung mit Caoilinn Hughes aus Irland 2020 mitgewirkt hatte. Sie vermittelte dem FKE die Lesung mit dem Übersetzer und Autor **Stefan Moster**. Er las im Alten Rathaus Garding aus „Im Saal von Alastalo".

Dieser Roman des finnischen Autors Volter Kilpi ist 1933 in der Originalfassung erschienen, gilt als Werk der Weltliteratur und als bester finnischer Roman überhaupt. Er wurde von Stefan Moster übersetzt und erschien 2021 erstmals in deutscher Sprache. Stefan Moster erhielt für die Übersetzung zwei namhafte Preise.

Die augenzwinkernden Porträts von Bewohnern der finnischen Schären zu Beginn des 19. Jahrhunderts, die Kilpi in seinem Roman zeichnet und die Stefan Moster überzeugend vortrug, riefen im Publikum so manches Schmunzeln hervor. Interessant anzuhören war eine finnische Passage aus der Originalfassung des Buches. Auf die Fragen des Publikums antwortete Stefan Moster ausgesprochen interessant, informativ und authentisch. Niemand verließ an diesem Abend das Alte Rathaus, ohne – auf unterhaltsame Weise – sehr viel über Finnland und seine Geschichte erfahren zu haben.
Die beiden Abende moderierte Ellen Balsewitsch-Oldach als Sprecherin der Sparte Literatur, den Büchertisch betreute der Peter Panter Buchladen aus Meldorf.

KINDER-WERKSTATTATELIER KIWA

Christine Wahn leitet das Kinder-Werkstattatelier KiWA nach wie vor mit großem Erfolg. Zurzeit gibt es zwei Gruppen mit bis zu 8 Teilnehmenden. Nach Ausstellung der KiWA-Werke beim Kunstwinter 2021 waren die dafür entstandenen Arbeiten beim Gardinger Schaufensterrundgang 2022 zu sehen. Anschließend hatte das KiWA einige Wochen lang zwei kleine Teilnehmerinnen aus der Ukraine zu Gast.
Im Frühling konzipierten und veranstalteten die Kinder je Gruppe eine bunte Schnitzeljagd im Gardinger Stadtpark.
Im Sommer wurde – auch in den Ferien – am Projekt „KiWA-Zaun" gearbeitet (inkl. Grillnachmittag).

Und unter dem Titel „KiWA on Tour" wurden zweimal Sandskulpturen im Westerhever Sandiek gebaut, ein Nachmittag zum Thema „Kreidezeit" und einer zum Thema „Lebensraum Wiese" im Haus Peters (Tetenbüll) veranstaltet.
Einige Wochen lang arbeiteten beide KiWA-Gruppen am Projekt „We!", einem lebensgroßen Werk, von dem ein Foto im Rahmen des Kunstwinters 2022/2023 im Alten Rathaus zu sehen ist.
Für den Winter stand die Teilnahme an einer Bastelhütte auf dem SPO-Weihnachtsmarkt im Dorf auf dem Plan, außerdem das Gestalten und Anbringen von Weihnachtsbaumkugeln für den Baum im Gardinger Park und eine Bastelaktion zum „Lebendigen Adventskalender", an dem der FKE am 12. Dezember teilnahm.

INTERNES

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Seit der letzten Mitgliederversammlung verstarben:
Eduardo Pampinella im Februar 2022
Wiebke Kühl im Februar 2022
Günther Lefeber im März 2022
Raimund Behrend im August 2022
Klaus Dreyer im Oktober 2022
Beate von Gruenewaldt im Nov. 2022
Uwe Herms im Februar 2023

Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren.

AUSZEICHNUNG DIETER STAACKENS MIT DER EHRENBÜRGERSCHAFT DER STADT GARDING

Am Sonntag, dem 10. Juli 2022 um 12.00 Uhr fand im Rahmen des Gardinger Sommerfestes im Stadt- und Familienpark die im Januar spontan abgesagte Feier zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Garding an Dieter Staacken statt. (Zu diesem besonderen Anlass siehe den gesonderten Einleger zu diesen KulturNotizen.)

FKE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND KUNSTKLIMA-TEILMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 19. November 2022 fanden die FKE-Mitgliederversammlung und die Teil-Mitgliederversammlung der Sparte KunstKlima statt. Über die Ergebnisse sind alle FKE-Mitglieder mit den per Post oder E-Mail versandten Niederschriften informiert worden.

Der Künstlerische Beirat: (Foto unten, v. li.) Burkhard Gabbe, Lilo Cordts-Sanzenbacher, Ute Martens, Inka Langer, Thomas Kuhn, Wolfgang Gross-Freytag, Sibille Rehder

AUSBLICK 2023

KUNSTMATINEEN AM SONNTAG und ATELIERBESUCH

Im Jahr 2023 sind nun wieder die beliebten Vorträge unter der Bezeichnung „Kunstmatineen“ im Programm, die die Malerin und Fotografin **Inka Langer** organisiert, moderiert und zum Teil selber hält:

Am 29. 1. 2023 sprach Werner Hajek zum Thema „Mannsbilder -Mannesbilder“,

am 19. 2. 2023 wird Inka Langer zu „Wenn Frauen malen“ und

am 19. 3. 2023 zu „Gefährliche Beziehungen - Paarbeziehungen in der Kunst“ sprechen.
Achtung: Wegen der Öffnungszeiten zur Ausstellung „Kunstwinter im Alten Rathaus Garding“ sind die „Matineen“ auf 15 Uhr nachmittags verlegt!!!

©Alle Motive: FKE

KUNSTKLIMA

Einen Atelierbesuch hatte Inka Langer für den 4. Februar 2023 verabredet; in der **Galerie Gerhard Frobarths** sind seine eigenen Werke, aber auch Arbeiten von **Ewald Heitzmann** und der Bildhauerin **Gudrun Brunk** zu sehen. Der Atelierbesuch wurde nicht – wie früher – nur FKE-Mitgliedern, sondern öffentlich angeboten.

KUNSTFORUM

2023 ist auch wieder ein Kunstforum geplant. Einmal jährlich sollen künftig auf dieser Veranstaltung neue Mitglieder aller Sparten die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Arbeiten vorzustellen. Den genauen Termin wird der FKE rechtzeitig mitteilen.

AUSSTELLUNGEN

• 2. April - 19. Mai 2023:

Dr. Michael Slevogt, „Fotometamorphosen – oder vom Foto zum gemalten Bild“

Die Ausstellung zeigt gleichberechtigt Bildbeispiele in drei Zyklen. Im ersten Zyklus sind es Bilder, die versuchen, ohne jegliche Verfremdung den Inhalt nur durch rein fotografische Mittel zu intensivieren.
In einer zweiten Abteilung werden ausschließlich digital verfremdete Fotografien gezeigt, die eine Intensivierung mittels Photoshop erfahren haben.
Separat hiervon sollen drittens „Fotomalereien“ gezeigt werden, digital verfremdete Bilder, die durch zusätzliche Maltechniken in ihrer Bildintuition weiter komprimiert wurden und die dadurch als Fotografien teilweise nicht mehr erkennbar sind.

© Foto: Ellen Balsewitsch-Oldach

• 21. Mai - 7. Juli 2023:

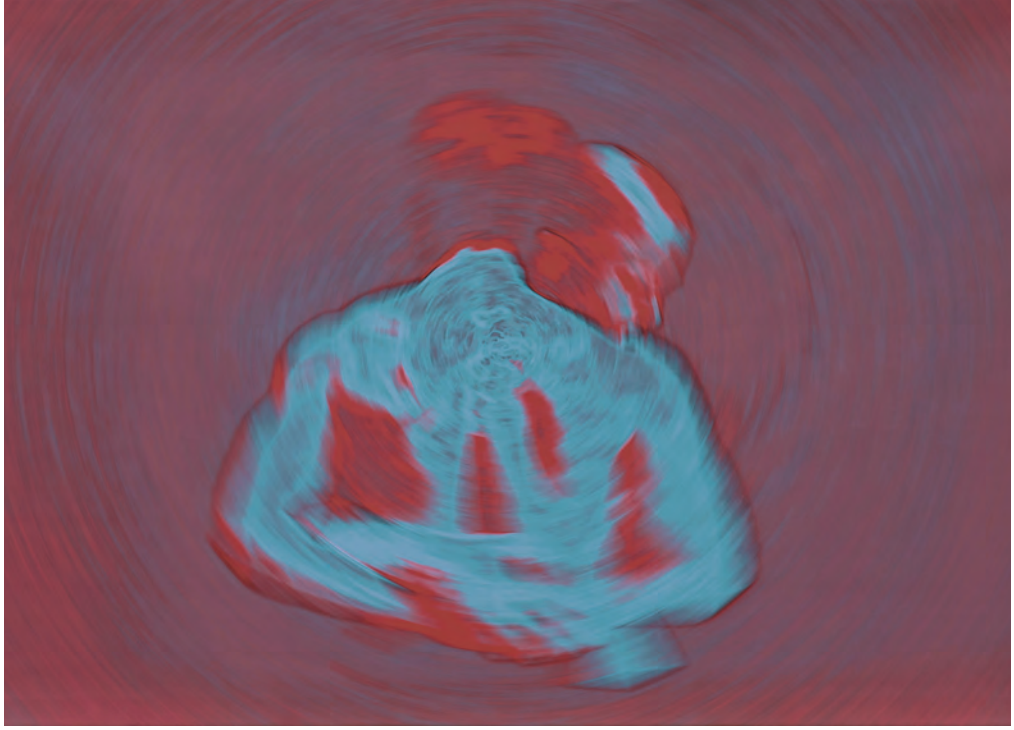
Geraldine Liedtke, „Eine Werkschau“

Geraldine Liedtke hat erst spät zur Malerei gefunden, obwohl sie schon in jungen Jahren gemalt hat, vorzugsweise auf den Rändern ihrer Schulbücher. Ihr Großvater hatte ihr dann eine Staffelei und die ersten Ölfarben geschenkt und ermutigte sie mit der Malerei zu beginnen. Allerdings haben ihr damals die äußeren Umstände einen Strich durch die Rechnung gemacht. Erst nach dem Einstieg in den Ruhestand fand sie ihren Weg wieder. Beginnend mit Porträts ging es dann weiter über die Plein-Air-Malerei und Stilleben und wieder zurück zur Porträt-Malerei. Für Geraldine Liedtke ist es immer wieder spannend, vor der weißen Leinwand oder dem weißen Blatt zu sitzen und zu hoffen, dass ein gutes Bild entsteht.

• 9. Juli - 25. August 2023:

Inka Langer und Matthias Grauwinkel, „Im Spiegel der Zeit - analog trifft digital“

In derBegegnung und dem Dialog zweier unterschiedlicher persönlichen Entwicklungen und Positionen in der Fotografie finden sich überraschende Elemente der Übereinstimmung. Die Ausstellung der Malerin und Fotografin Inka Langer und des Fotografen Matthias Grauwinkel zeigt u.a. am Beispiel der Architektur, wie über die Zeit hinweg Gesellschaft und Kulturen vom Bedeutungswandel wie auch von der Wiederkehr geformt sind.



© Dr. Michael Slevogt

Dr. Michael Slevogt,
„Fotometamorphosen – oder vom Foto zum gemalten Bild

© Geraldine Liedtke

Geraldine Liedtke,
„Eine Werkschau“

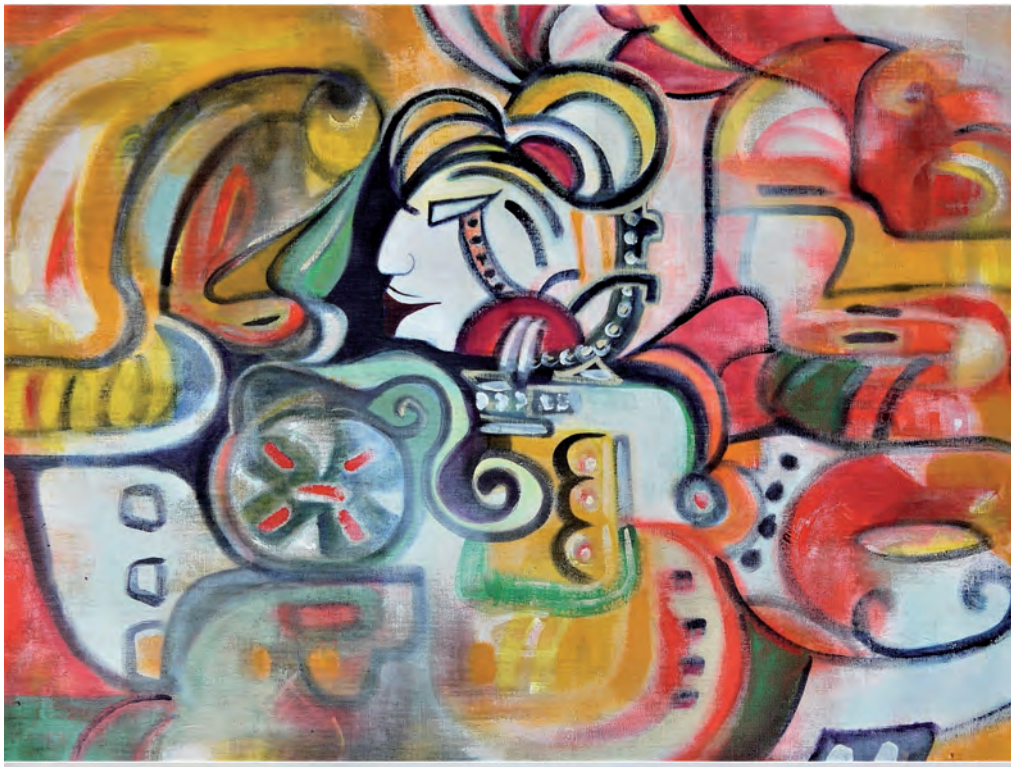
© Inka Langer

Inka Langer,
„Im Spiegel der Zeit - analog trifft digital“

• 27. August- 15. Oktober 2023

Heidegrit Gröning und Friedrich Vossel, „Poesie & Mythos – Mythos & Poesie“

Steine sind alt, schön, geheimnisvoll. Sie regen die Fantasie an. Sagen und Legenden kreisen um den Mythos „Stein“. Er ist Ursprung der Exponate der Ausstellung „Mythos und Poesie“. Das Geheimnis eines Steins erspüren, sich hineingeben, ihn gestalten, ist Arbeit des Bildhauers Friedrich Vossel. Seine Poesie entsteht aus dem Stein. Die Malerin Heidegrit Gröning liest aus dem Stein, den Schriftzeichen der Stelen. Sie hat die Möglichkeit, sich von der Schwere des Steins zu lösen. Archaische Formen und Bedeutung überträgt sie frei auf das Bild und findet zu einer farbigen Poesie. Beide Künstler nehmen den Mythos in ihr Kunstwerk auf, schenken Sagen und Legenden Glauben. So zeigt sich in der Ausstellung – auch in der Gegensätzlichkeit der Materialien – eine gemeinsame Poesie, die auch den Raum gestalterisch einbezieht. Die gezeigten Exponate von Heidegrit Gröning sind Transformationen. Sie entstanden aus der intensiven Auseinandersetzung mit dem Mythos, der sich um die alte Kultur der Mayas rankt. Nachdem sie in Mittelamerika historische Stätten der Mayas besucht hatte, standen insbesondere die Schriftzeichen (Glyphen) in ihrem Fokus. Die naturnahen Formen der Glyphen bewahren – in Stein geritzt – seit Jahrhunderten diese Kultur, erzählen von Herrschern, dem täglichen Leben – soweit sie entschlüsselt sind. Die Forschung ist nicht abgeschlossen. Die Kultur der Mayas bleibt ein Mythos. Aus den Glyphen entwickelte Heidegrit Gröning ihre freien Arbeiten. Sie recherchierte, suchte nach Gruppen, um sie zu verstehen, zeichnete sie ab, um sie zu verinnerlichen. Sie entfernt sich vom Material Stein, ergänzt die Farbe. Aus den Glyphen – ihren archaischen Formen und ihrer Bedeutung – sind poetische Bilder entstanden, die den Mythos um die Mayakultur aufgreifen und gleichzeitig Raum für eine unabhängige, persönliche Betrachtungsweise geben.



© Heidegrit Gröning und Friedrich Vossel

Heidegrit Gröning und Friedrich Vossel, „Poesie & Mythos – Mythos & Poesie“

© FKE

OFFENE ATELIERS

Die Tage der Offenen Ateliers der KunstKlima-Mitglieder sind für Sonntag, den 7. Mai und Sonntag, den 3. September 2023 geplant. Genaue Informationen über die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler wird der FKE rechtzeitig bekanntgeben.

SOMMERKIRCHE WELT

Beim Redaktionsschluss der Kultur-Notizen lagen noch keine Informationen über eventuell geplante Veranstaltungen im Rahmen der Sommerkirche Welt vor.

FKE

KULTURHIMMEL ST. PETER-ORDING und MUSIKANTENBÖRSE

Konkrete Planungen der jeweiligen Veranstalter sind zurzeit noch nicht bekannt. Der FKE wird rechtzeitig informieren.

Wie 2022 beabsichtigt der FKE allerdings auch 2023 wieder, Gastgeber für Konzerte im Rahmen der Musikantenbörse im Alten Rathaus zu sein.

EIDERSTEDTER KULTURSAISON

Das Konzept der EKS, während der Saison Veranstaltungen nur von eigenverantwortlichen Anbietern in einem Flyer zusammenzufassen und keine selbst organisierten Aktivitäten mehr anzubieten, hat sich bewährt und soll fortgesetzt werden. Der FKE wird dieses Angebot nach Möglichkeit auch 2023 nutzen. FKE-Mitglieder, die während der „Spielzeit" der EKS in diesem Rahmen entsprechende Aktivitäten anbieten wollen, können sich direkt mit der EKS in Verbindung setzen: info@eiderstedter-kultursaison.de

KUNSTWINTER IM ALTEN RATHAUS GARDING

Der Kunstwinter im Alten Rathaus Garding ist in den vergangenen drei Jahren von interessierten Künstlerinnen und Künstlern außerhalb der Sparte KunstKlima gut angenommen und die Öffnungszeiten von ihnen problemlos organisiert worden. Die Besucherzahlen werden sich voraussichtlich noch steigern, denn erst 2022/2023 war es – nach Wegfall von Corona-Lockdowns wie 2020 und 2021 – möglich, die Öffnungszeiten an den Wochenenden durchgehend vom 1. Advent bis Ende März 2023 zu planen. Nach dreijähriger Durchführung hat sich diese Form der „zeitlich gestreckten Adventsausstellung" (bis 2019 fand diese an einem Nachmittag und mit Marktcharakter statt) durchaus etabliert und soll so fortgeführt werden. Ein Aufruf an Künstler:innen außerhalb der Sparte KunstKlima zur Beteiligung am Kunstwinter im Alten Rathaus Garding 2023/2024 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

KUNSTRUNDGANG IN GARDING

Auch zum Kunstrundgang in Garding unter dem Motto „Kunst im Fenster 2023" hat der FKE wieder Geschäftsinhaber und künstlerisch tätige Mitglieder des FKE einladen. 2023 hat der FKE KunstKlima-Mitglieder UND Kreative außerhalb der Sparte KunstKlima aufgefordert, nachdem die Ausstellungsplanung den KunstKlima-Mitgliedern in diesem Jahr keine Möglichkeit zur Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen bietet.

LITERATUR

Die **Lesekreise 1 bis 3** werden auch 2023 fortgesetzt. Der FKE hat die Moderatorinnen der Lesekreise um Prüfung gebeten, ob sie je zur Hälfte die Mitglieder des „verwaisten" und ebenfalls coronabedingt stark verkleinerten Literatur-Lesekreises 2 übernehmen könnten.

ALTERNATIV GESUCHT: eine neue Moderatorin/ein neuer Moderator für die verbliebenen Teilnehmenden des Literatur-Lesekreises 2! Interessierte werden gebeten, sich bei der Sprecherin der Sparte Literatur, Ellen Balsewitsch-Oldach unter der E-Mailadresse elbaol@gmx.de zu melden!

Die seit Juli 2019 bestehende **Textwerkstatt Eiderstedt des FKE** hat sich weiter bewährt und wird auch 2023 einmal monatlich angeboten. Termin ist jetzt regulär der **1. Mittwoch im Monat**, seit Corona-Zeiten treffen sich die Teilnehmer:innen virtuell in einer Video-Konferenz. In der Saison April bis Ende Oktober 2023 sind allerdings wieder persönliche Treffen vor Ort im Alten Rathaus geplant – im Zusammenhang mit einer möglichen Wiederbelebung der Offenen Lesebühne Eiderstedt während der Urlaubersaison (s. nächsten Absatz). In der Planung ist nach wie vor ein „Jahrbuch", eine Anthologie mit Ergebnissen aus der Zusammenarbeit der Autorinnen und Autoren, das als Werk der Sparte Literatur im Kunstwinter 2023/2024 ausgestellt und auf der Eröffnungsfeier vorgestellt werden soll.

Dem **Literaturnetzwerk Textfabrique 51** wird für die **Offene Lesebühne (OLB) Eiderstedt** das Atrium als geeigneter Raum zur Verfügung gestellt. Als „Spielzeit" für diese Präsenzveranstaltung ist jeweils die Zeit nach dem Treffen der Textwerkstatt in der Urlaubersaison (April bis Ende Oktober) angedacht, damit die Textwerkstatt-Teilnehmenden ihre Beiträge ggf. gleich einem Publikum vorstellen können. Es entsteht somit auch eine zusätzliche Öffnungszeit für die jeweils aktuelle Ausstellung.

Der FKE beabsichtigt, als Gastgeber auch wieder am **Literatursommer Schleswig-Holstein 2023** teilzunehmen und eine Lesung mit einer Autorin oder einem Autoren anzubieten. Das Literaturhaus Schleswig-Holstein plant derzeit eine Veranstaltungsreihe mit Autor:innen aus den Niederlanden.
Ein besonderes Highlight: Der FKE hat – in Kooperation mit dem Kunstverein Heide – den Zuschlag für die **Ausrichtung der Eröffnungsfeier für den Literatursommer 2023 an der Westküste** erneut erhalten. Die Veranstaltung soll – wegen der günstigen Infrastruktur für Veranstaltungssaal, Übernachtungsmöglichkeiten, Catering und Erreichbarkeit der verschiedenen Orte – in Meldorf, der Kulturhauptstadt Dithmarschens, stattfinden. Das Datum wird voraussichtlich in der ersten Augusthälfte liegen. Der Termin für die Lesung des niederländischen Autoren-Gastes wird in etwa zwischen dem 7. August und dem 8. September erwartet.

Generell sind gesonderte Lesungen mit eigenen und Gast-Autoren ebenfalls angedacht.

KINDER-WERKSTATTATELIER KIWA

Christine Wahn plant für 2023 bereits ein Action Painting-Event bei Wolfgang Gross-Freytag sowie eine Aktion zur Verschönerung von Gardinger „Verteilerkästen". Ebenso möchten die KiWA-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer gern wieder beim Schaufensterrundgang dabei sein – und sie verlieren natürlich auch nicht das Projekt „Wandelwand im Stadtpark" aus den Augen, die vom KiWA im kommenden Jahr neu gestaltet werden soll.

Nach den Sommerferien wird es für den künstlerischen Nachwuchs allerdings eine Neuerung geben: Christine Wahn möchte die Leitung des KiWA gern in andere Hände legen, daher wird **GESUCHT:**

Eine neue Leiterin oder ein neuer Leiter für eine der beiden KiWA-Gruppen! Wer Interesse hat, möge sich bitte per E-Mail bei Dirk-Uwe Becker melden (dirk.uwe.becker@googlemail) com oder per E-Mail bei Christine Wahn (wahn@spine.de)

INTERNES

FKE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND KUNSTKLIMA-TEILMITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Auch die FKE-Mitgliederversammlung sowie die KunstKlima-Teilmitgliederversammlung sind wieder vorgesehen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die KULTURNOTIZEN wünschen kreatives, gesundes und friedliches 2023!

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im Förderverein werden und zahle einen Jahresbeitrag in Höhe von: ☐ 30 Euro ☐ 50 Euro ☐ 70 Euro ☐ 100 Euro (bitte ankreuzen)

fällig 14 Tage nach Beitritt, in den Folgejahren jeweils zum 30. 4.

Name ..... Vorname .....

Straße, Nr. ..... PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

☐ Ich möchte den Beitrag einziehen lassen und bitte um Zusendung eines SEPA-Lastschriftmandats.

☐ Der Beitrag wird fristgemäß auf nebenstehendes Konto überwiesen

Datum ..... Unterschrift .....

Bankverbindung:
Nord-Ostsee-Sparkasse

IBAN:
DE13 2175 0000 0040 0001 68

BIC:
NOLADE21NOS

FÖRDERVEREIN FÜR KUNST UND KULTUR EIDERSTEDT

Altes Rathaus
Enge Straße 5
25836 Garding
Tel 0151 - 25 20 70 06
info@fke-eiderstedt.de
www-fke-eiderstedt.de